





Grundbesitz. Die laufenden Ausgaben des Jahres betragen 40,000 Mk., so daß ein Ueberschuß von 57,990 Mk. zur Verfügung der Hauptversammlung verbleibt. ...

Wettkampfe, die Buchhalter Moritz Oswald Schardt aus Grimma und Arthur Hermann Robert Johne aus Dresden, die Tapetiererei Emil Wötger und Louis Heinrich Moritz ...

31. 51 Nr. Der Totallist zahlte 24 Mk. In der Vertheilung ...

Staubensachrichten. Der Apotheker-Geselle Friedrich Ferdinand Paul Kayler, Mannig b. Juidau und ...

Jagd, Sport, Spiel.

Schwarz, den 26. Mai. Frühjahrsrennen. Erster Tag. In Berlin ...

Aus aller Welt.

Unwelen als Waise. Wie von früher haben wir, selbst ...

Freudenliste. Herr Generalleutnant Ercellen von Reichen ...

Hallischer Tages-Kalender.

Dienstag, den 29. Mai.

11. Uhr. In den beiden letzten Diensttagen ...

Wochenbericht der Reichsanst.

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes '1) Metallisch der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde'.

Wandbarger Viehe, vom 26. Mai 1888.

Table with 2 columns: Animal type and Count. Includes 'Wachsende Kühe', 'Wachsende Stiere', etc.

Einmal als Waise. Wie von früher haben wir, selbst ...

Wettkampfe, die Buchhalter Moritz Oswald Schardt aus Grimma ...

Gerichtssitzung. Am 26. Mai. Dem beim hiesigen Magistrat seit dem Jahre 1879 ...

Wettkampfe, die Buchhalter Moritz Oswald Schardt aus Grimma ...

Das Hauptamt, mit der Ueberschrift: 'An das Volk' und der Unterschrift: 'Vom die Sozialdemokratie' ...

Wettkampfe, die Buchhalter Moritz Oswald Schardt aus Grimma ...



Halle, den 28. Mai.

Der Vorstand unerer Lokalgesellschaft ist nur mit vollständiger Quorum besetzt.

Am Freitag fand die Jubiläum-Conferenz des Mittheilungs-Vereins am Petersberge (der Verein B) statt, zu welcher sich die Mitglieder und Lehrer der Umgegend mit ihren Damen im Saal bei Hömer eingeladen hatten. Die Konferenz begann mit einigen Versen des Dichters: 'Nimm, o komm, Du Geist des Lebens' und einem Gebet des Schriftstellers P. Kaufmann-Haun. Darauf wurde das Wort dem P. Lande-Mundort A. B. übergeben, welcher einen längeren Vortrag über die Arbeit der Berliner Muttergesellschaft in China hielt. Der Vortrag, fast eine Stunde während, führte in seinem ersten Theile aus der Missionsgeschichte der letzten Jahrzehnte den Weg, den die Muttergesellschaft im Jahre 1888 zu ihrem ausgeübten und so reich segneten Arbeitsgebiete in Süd-China noch ein anderes in China übernommen habe, die nicht die Hebernahme eines vollständig neuen, sondern nur die Wiederherstellung eines früher mit viel Liebe gepflegten alten gewesenen. Die Missionäre der jetzigen Muttergesellschaft in China-Mission, begreife die glückliche Stunde ihrer Verhältnisse als eine 'Mutter in's Vaterland'. Genaufgezeichnete Vorwissen gegen die betreffende Hebernahme werden beim nächsten auf die geistliche Entsendung genehmigt. Die Ausführungen des Referenten wurden mit allgemeiner Zustimmung angenommen. Der zweite Theil brachte zunächst eine Uebersicht über die geistliche Missionstätigkeit in China (sich circa 60000 geistliche Missionäre) und die Muttergesellschaft an derselben. Der dritte Theil brachte die Rechenschaftsberichte aus dem verflochtenen Jahre vom 1. April 1887 bis 31. März 1888, wobei die Summa 714 86 5/8 an Beiträgen der Gemeinden eingegangen sind. Anwesend sind noch von Kindern genommen 8 4 1/2 A. Missionsgebühren wurden für 58 60 A. verkauft. Auch in diesem Jahre wurde die Hilfe am Unterricht von Handarbeiten ausgeprochen, deren Verkauf der Mission ganz bedeutende Summen einbringt. Für das Petersberger Missionsfeld wurde der 24. Juni oder der 1. Juli in's Auge gefaßt. Unter einer Reihe verschiedener Vorschläge ist in erster Linie Herr Professor Dr. Müller von Berlin eingeladen worden. Schließlich hat P. Kaufmann-Haun noch ein interessantes Beispiel aus Südamerika nach den Aufzeichnungen des Missionsfeldes M. P. ein gemeinsamer Gehalt beantragt die Konferenz.

In der letzten Sitzung des Bürgervereins bildete der Hauptgegenstand der Besprechung der von der Stadt geforderte Kauf des Gutes Gimmritz, welcher letztere als für die Stadt günstig beurtheilt und daher mit freudigen Aufbegehren wurde. Die Besprechung nahm neue Momente entgegen, die den Anwesenden in ihrer herzlich abentheuerlichen Stimmung des gemeinsamen Wahlbürgervereins über welche im 3. Eingeborenen richteten, zu Tage förderte, diesen wir füglich darauf verzichten, die im Bürgerverein über die Angelegenheit geäußerten Ansichten hier eingehend niederzugeben. Die übrigen Verhandlungen besagen sich mit Angelegenheiten nach den Angelegenheiten, über welche der Vorsitzende der vom Verein in dieser Sache ernannten Commission abwärts erkrankte Mittheilungen machen konnte, sowie auf einige andere Gegenstände von untergeordneter Bedeutung.

Von der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Vorstand unerer Lokalgesellschaft ist nur mit vollständiger Quorum besetzt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß durch Allerhöchste Ordre vom 5. d. Mts. bestimmt worden ist, daß die Ober-Präsidenten für die Dauer dieses ihres Amtes das Prädikat 'Exzellenz' führen sollen. Die Eingekleideten der Provinz werden sich also in ihren Eingaben und Antworten gegenüber dem Herrn Ober-Präsidenten von nun ab dieses Titels zu bedienen haben.

Reichenfels, 28. Mai. Mindergewichtige Butter. Eine empfindliche, aber wohlverdiente Strafe (14 Tage Gefängnis) erhielt in der geistigen Schöffengerichtssitzung eine Handelsfrau aus Teudera, welche auf hiesigen Wochenmärkten in betrügerischer Absicht Stückbutter als halbes Pfund verkaufte, die aber beim Nachwiegen für dieses Gewicht als viel zu leicht befunden wurde. Es ist hiesig vorgekommen, daß die auf den Wochenmärkten selbsterzeugte Stückbutter nicht dem angegebenen Gewichte entsprechen hat, so daß bei polizeilichen Revisionen die Confiskation der Butter und Bestrafung des Verkäufers eintreten mußte. Für unsere Hausfrauen würde es sich empfehlen, bei ihren Einkäufen nicht ein Stück, sondern stets ein halbes Pfund Butter zu verlangen. Wenn dann die Butter mit dem angegebenen Gewichte nicht übereinstimmt, so wird im ersten Falle der Verkäufer nicht nur wegen Uebertretung der Marktpolizeiordnung, im letzteren Falle aber wegen Betruges und daher auch weit strenger bestraft werden können; und nur durch empfindliche Strafen kann dem Unfug auf's Beste gesteuert werden.

Schneeberg, 27. Mai. (Reichenfels) Im Anschluß an meinen Bericht in Nr. 122 dieser Zeitung (Schneeberg betreffend) theilen wir heute mit, daß getrennt der Schloßer-Dingse und die 14jährige Schätze als Verleihen aufgefunden worden sind; beide sind direct von hier nach Magdeburg geschickt worden, um dort bestraft zu werden. Es fehlt nun nur noch die Leiche der 24jährigen Schätze, einer Schwester der getrennt aufgefundenen. Gemeinlich und frühlichen Wirtes waren die fünf Personen abgefahren und einzeln und unter wie traurigen Umständen trafen sie wieder in der Vaterstadt ein!

Arnstadt, 27. Mai. (Arnstadt) Seitens fanden in unserm Gerichtshaus die Wahlen der 5 Abgeordneten zum Landtage statt, welche von den Stimmfähigen des Landes zu vollziehen sind. Als Gemählte gehen hervor die bisherigen Landtagsabgeordneten Geh. Reg.-Rath und Landrath Drechsler von hier, Geh. Schulrath Dr. Krieger in Sandershausen, Landrath Köhn in Hofschalkhausen und die neu eintretenden Mitglieder Amtsrath Wärmel von hier, sowie Amtsbeizher Vornemann in Weitzenhausen. Das Ereignis aus allgemeiner Sicht, die acht Tage fruchtlos stattfand, hat nun von hier, Dornamtsrichter Ernst aus Gethelen, Landrath Schwing in Sandershausen, Kaufmann Schab in Gethelen und Stadtrichter Dietrich am aus Großtrebenbach. Außerdem bilden die vom Landesparlament letztendlich gewählten fünf Abgeordneten mit dem genannten sehr den fünfjährigen Landtag.

Meininger, 25. Mai. (Stadtverfassung, Riedelchen) Im Jahre 1688, also vor 200 Jahren, verließ der Herzog Bernhard I. seiner Residenz Meininger eine städtische Verfassung, indem er die für weitere Entwicklung der Stadt bedeutende und auch für die damaligen Kulturverhältnisse bezügliche Erklärung durch seinen fürstlichen Commissarius auf dem Rathhause abgeben ließ; der Herzog sei fest entschlossen, seine Residenz in hiesiger Stadt zu behalten, und wolle die städtische Behörde einrichten lassen, wie es in Gotha und Coburg der Fall sei, was demnach auch ausgeführt wurde. — Nach vorläufiger Feststellung hat der Wälschenauschlag beim Rindvieh im Meininger Kreise erhebliche Verbreitung gefunden. Demnach ist eine vom Herrsch. Landrath Dr. Weert hierseits verfaßte Befehlschrift über diese an-

stehende Krankheit zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, mit der Aufforderung an Ortsvorsteher, Feldjäger und Viehhüter, sorgfältige Beobachtungen über die Ausbreitung jener Seuche anzustellen und über die Ergebnisse alsbald Bericht zu erstatten.

Ein originelles, am 19. Mai d. J. ausgeselltes Dienstzeugniß, das in seiner Fassung nicht ohne humoristischen Beigehalt ist, hat der 'Wespen', Hg. dieser Tage vorgelesen. Der Kuriosität halber wollen wir dasselbe in seinem Wortlaut hier wiedergeben. Das Original lautet: 'Sie giebt an, Sie habe einen Borfall er. Sie war stets Ehrlich wenn alles verpöhllich stetig auch wenn Sie zwei Nächte nicht geschlafen. Treu Ihrem Liebhaber blieb doch Sie freih öfters zu spät kam, wird aber trotzdem gern aus Ihrem Dienst entlassen. (Siegel.) R. R., Gemeindevorsteher.'

Mus Lindena u. melbet das dortige 'Wochenblatt': Am Donnerstag früh sollte der als Schulschwänzer bekannte 13jährige Knabe S. von hier, nachdem er wieder 10 Tage die Schule ohne Grund vermisst hatte, durch einen Schuttmann in die Schule gebracht werden, der Knabe verurtheilt aber unterwegs die Flucht zu ergreifen, der von dem Schuttmann angefaßt verhaftet wurde, von der Marenstrasse aus über die mehrere Meilen hohe Böschung in Dr. Fuchs's Kanal, schwamm darin ein Stück fort und hielte hierauf das sechste Ufer zu erreichen; hier wurde er von mehreren herbeigekommen Leuten empfangen und dem Schuttmann wieder überliefert und nachdem er mit trocknen Sachen versehen, wieder zur Schule geführt.

Goethe-Gesellschaft.

Weimar, 26. Mai. Schon am Vormittag eröfnete der Vorsitzende, Reichsgerichtsrath Dr. Edward von S. im Namen der Goethe-Gesellschaft die diesbezügliche Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft mit einer Begrüßung der anwesenden großherzoglichen und erbothenen Herrschaften. Auch der griechische Zehnerbe, der junge Dersow von Sparta, hatte neben dem griechischen Reichsrath, Dr. Fuchs's Kanal, schwamm darin ein Stück fort und hielte hierauf das sechste Ufer zu erreichen; hier wurde er von mehreren herbeigekommen Leuten empfangen und dem Schuttmann wieder überliefert und nachdem er mit trocknen Sachen versehen, wieder zur Schule geführt.

Die Rede ist mein, sprach der Herr. Von Th. D.

Novambeläge der Hallischen Zeitung.

Die Rede ist mein, sprach der Herr. Von Th. D.

'Ich kann Dir dieses Recht wirklich nicht zugetheilt, Morton', antwortete Miß Blake, aber in ihrem sorgwollen Gesicht sprach sich eine leise Befriedigung aus. 'Lizzie ist mir unendlich theuer; Dir aber kann sie nur wenig sein, obwohl Du so freundlich warst, ihr in Deinem Hause Obdach zu gewähren, wie Du es auch mit meinem Schöpfungsbüchlein gethan haben würdest.'

'Was schwachst Du für wirrliches Zeug?' rief Morton aufspringend. 'Ich kann's gar nicht mit anhören. Sie ist mir sehr viel — meine Adoptivschwester, meine Pflegerin, meine treue und bewährte Freundin! Sie sollte mir nichts sein, die während der letzten drei Monate meine rechte Hand war; ich werde gar nicht wissen, was ich ohne sie anfangen soll.'

Lizzie und Horatia warfen sich verständnißvolle Blicke über den Tisch hin; die Letztere glänzte vor Zorn, die Jüngere vor leicht erregter. Ihre schlimmsten Befürchtungen hatten sich verwirklicht; das lächerliche Geheiß des Pöbels und des Wahnsinn war nur der Vorläufer anderer, weit verhängnisvollere Gaben gewesen; des Herzens, der Hand und des Vermögens ihres Bruders.

Horatia nahm den Handtuch auf. 'Man sollte meinen, Du müßtest ohne Adoptivschwester durchkommen können, da Dich doch die Vorkehrung mit aller wirklichen Schwefelern geknetet hat, die Weibe geistig genug sind, um vorzulassen und das nachzusprechen, was ihnen diktiert wird', sagte sie mit beleidigter Miene.

'Von den Schwefelern würde aber keine mir auch nur einen Vormittag opfern', antwortete Morton. 'Weil eine wirkliche Schwefelern dortige Schmeicheleien nicht nötig hat', rief Clementine. 'Weil eine wirkliche Schwefelern durch solche Kriecherei keine besonderen Zwecke zu erreichen sucht. Wenn ich eine arme Untergebene wäre, wie Lizzie Hardman, würde ich vielleicht ebenfalls solcher Niedrigkeit fähig sein, in der Hoffnung einen reichen Mann zu erobren, obwohl ich mich vor mir selbst schämen müßte.'

Mortons Augen schloffen sich aufrichtiger Entrüstung, als er die boshaften Worte seiner Schwefelern vernahm. 'Ich glaube mir nun vorstellen zu können, weshalb Lizzie so eilig davongegangen ist', rief er. 'Den Brief, Lizzie, Du bitte.'

Er war um den Tisch herumgegangen und stand neben seiner Tante; er hielt ihr mit gebieterischer Miene die Hand hin. Sie gab ihm denselben, ohne ein Wort zu sagen. 'In dem Briefe steht keine Silbe davon, daß sie von ihren Freunden in Bladford aufgefordert oder hintergangen worden wäre', sagte Morton, nachdem er den Brief aufmerksam gelesen hatte. 'Sie spricht aber davon, Langley fuhr immer verlassen zu wollen. Zu einem derartigen Entschlusse könnte sie nur gekommen sein, weil sie sich hier unglücklich gefühlt hat. Und noch vor einer Woche war sie die Heiterste und Ausgelassenste von uns Allen — voller Lust und Leben, glücklich vom Morgen bis zum Abend. Habt Ihr einen Streit mit einander gehabt, Tantenchen?'

'Wir, einen Streit! Das klebe ich mich in ihrem ganzen Leben nicht ein Mal erzählt. Sie war immer die Güte selbst.'

'Und doch verläßt sie Dich so ohne Weiteres. Das kommt mir seltsam vor. Ich denke, Deine Schwefelern werden unglücklicherweise einige Anklagen über die Sache geben können', sagte Dora.

'Und das mit vollem Rechte', sagte Morton. 'Sie ist eine ganze Schiffsladung solcher Mädchen werth. Nach Alice ist sie das liebste werthe Weib, das ich je gesehen. Weshalb sollten sie aber auf ein Mädchen eifersüchtig sein, das ich wie eine Schwester betrachte?'

Miß Blake, deren Herz bei dem Anfang von Mortons Worten vor Freude gebebt hatte, füllte sich von dem Schusse sehr entzündet.

'Ein großes Gewicht —' begann sie.

'Sie werden aber doch ganz gewiß nicht so erbärmlich sein, ihr das nicht zu gönnen. Ich erinnere mich allerdings, daß sich Clementine außerordentlich albern benahm; ich hielt es aber mehr für Scherz.'

'Ich glaube, es werden wohl ähnliche Scherze gewesen sein, die Lizzie aus dem Hause getrieben haben. Ein solches, gefühlsloses Mädchen wird doch sicherlich nicht in einem Hause bleiben, wo man ihr vorwirft, sie würden auf den Herrn des Hauses zu haben', antwortete Tante Dora, wobei sie ihres Wesen verlor's Antlitz scharf beobachtete.

'Absichten auf mich? Wie abgeschmackt!' rief Morton. 'Jeder, der mich kennt, weiß ja ganz genau, daß ich den Gedanken an die Ehe vollständig ausgegeben habe — daß Liebesgähnel u. s. w. ein gesellischer Band in Wunde meines Lebens find.'

'Es kommt — dann und wann — vor, daß ein junger Mann einen Schmerz, wie den Deinigen, überwindet und sein Glück dort findet, wo er es am wenigsten zu finden dachte.'

'Ich gehöre nicht zu dieser Art von Männern, und Lizzie weiß es. Ich habe mich gegen sie öfter ausgesprochen, als gegen irgend einen anderen Menschen. Ich habe sie ganz behandelt wie eine Schwester. Es ist abgesehen von den Meinungen, die ich in ihrem Betragen gegen sie haben. Es hat weder in meinem, noch in ihrem Betragen etwas gelegen, das die leiseste Veranlassung dazu hätte geben können.'

'Das weiß ich', bestätigte Tante Dora sanft.

'Ich werde indessen morgen nach Bladford reisen, diesen Joseph Hardman aufsuchen und Lizzie mit zurückbringen.'

'Weinst Du nicht, daß Du durch eine solche Handlungsweise Deinen Schwefelern noch mehr Grund zu ihrem Argwohn geben könntest?'

'Was kümmert mich ihr Argwohn?'

'Über kümmeft Du nicht auch Lizzie in den Augen Anderer compromittiren? Du selbst weißt, wie es um Deine Gefühle steht, daß sie Dir, wie mehr sein kann als eine liebe Schwester. Aber andere Menschen werden auf ihren Ansichten bestehen und dieselben verbreiten. Wäre es nicht besser, wenn ich Lizzie aus Bladford abholte?'

'Ja, allerdings, weit besser; Lizzie wird es gewiß auch lieber sein. Ich hatte auch den Gedanken, als ich darin trat. Wenn Du morgen fährst, liebste Tantenchen, und darauf besteht, sie gleich mitzunehmen, werde ich Dir ewig dankbar sein.'

Als Beweis dieser Dankbarkeit begleitete er seine Tante mit einer überaus stürmischen Umarmung. 'Mein lieber Morton, es bedarf gar keines Dankes', sagte sie, ihm freundlich zulachend. 'Es ist eben je mehr Wunsch, Lizzie bald wieder zu sehen, als es der Danksage sein kann. Es ist aber sehr freundlich von Dir, daß Du solche Theilnahme an ihrem Geschick nimmst.'

'Ich wäre ein Ungeheuer, wenn ich nicht so häufig nach all' ihrer großen Güte', erwiderte Morton.





**XI. Grosse Inowrazlauer Pferde-Verloosung.**  
**Ziehung am 14. Juni d. J.**  
**Hauptgewinne:**  
 Vierspännige und Zweispännige Equipagen i. W. v. 10,000 Mark und 5000 Mark sowie eine grosse Anzahl oder Reit- u. Wagenpferde und 500 sonstige werthvolle Gewinne.  
**Inowrazlauer à 1 Mark 11 Loose für Pferde-Loose 10 Mark**  
 sind, solange der Vorrath reicht, zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch  
**F. A. Schrader, Hauptagentur.**  
**HANNOVER, Grosse Packhofstrasse 29.**  
 (Für Porto und Gewinlliste sind 20 Pfg. beizufügen.)

**RUUDOLF MOSSE \* HALLE A.S.**  
 6 Brüderstrasse 6  
**Annoucen-Annahme**  
 für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

**Wegen andauernder Krankheit des Besitzers ist ein in bester Lage in Halle unmittelbar am Markt gelegenes **Hotel** baldigt zu verkaufen und wurde Übernahme sofort stattdessen 1. Juli erfolgen können. Die Rentabilität des Grundstücks an hiesiger reger Verkehrsverke gelegen, kann durch Erweiterung resp. Umbau noch wesentlich erhöht werden, indem sich 1-2 Zimmer ausbauen lassen, während in den I., II. u. III. Stock die altbekannte und beliebte **Gastwirtschaft** sowie Fremdenzimmer, wie bisher fortgeführt werden. Auch ließe sich mit wenig Aufwände für große **Geschäftslokale**, wie hier bereits möglich, event. ein eigenes **Restaurations** daraus herstellen. Haus- und Anschließungsbedingungen sind günstig.  
 Offert. bef. sub A. n. 72059 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.  
 [13110]**

**200 Thaler** auf Grundst. in feinst. Lage von Thier. Binn. inner 7/8 der Lage sofort oder später gekauft. Off. bef. sub B. n. 72066 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.  
 [13144]

**Herrsch. Verlegetage**, 9 große St. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u. 1582. u. 1583. u. 1584. u. 1585. u. 1586. u. 1587. u. 1588. u. 1589. u. 1